

	<p>Objekt: Kyzikos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18270194</p>
--	---

Beschreibung

Vorderseitenbild dezentriert.

Vorderseite: Kentaur steht mit zurückgewandtem Kopf und Oberkörper nach l. Er hebt wie zur Abwehr einen Baum (Fichte?) mit Wurzel auf. Darunter ein Thunfisch (nicht sichtbar).

Rückseite: Vertieftes, viergeteiltes Quadrat (Quadratum incusum).

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Elektron; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.60 g; Durchmesser: 10 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 550-475 v. Chr.

wer

wo Kyzikos

Besessen wann

wer

Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- 1/6 Stater (Hekte)
- Antike
- Archaik
- Fabeltier
- Klassik
- Metall
- Münze
- Pflanze
- Stadt
- Tier

Literatur

- H. von Fritze, Die Elektronprägung von Kyzikos. Eine chronologische Studie, *Nomisma* 7, 1912, 10 Nr. 124 (Gruppe II b, ca. 550-475 v. Chr.).
- SNG Paris Mysie Nr. 273 (ca. 500-450 v. Chr.).
- W. Greenwell, *The Electrum Coinage of Cyzicus* (1887) 71 Nr. 46 (dieses Stück erwähnt).